Das Lied Knorkator

[Verse 1]

Am G#m

Der Musikant am Bühnenrand

E An

Das Publikum ihm zugewandt

G

Und lauschet still seinem Gesang

E F E

Welch ein Genuß, der Stimme Klang

[Verse 2]

Am G#m

Die Melodie, der Töne Spiel

e. A

Ein Meisterwerk in Form und Stil

G F

Schenkt jedem hier fã¼r kurze Zeit

E F#m

Vollkommene Zufriedenheit

[Verse 3]

D C#m

Und er besingt die ganze Welt

Bm A

Den Regen, der vom Himmel fã¤llt

Am (

Die Tiere und den Sonnenschein

F]

Das Samenkorn, den Edelstein

[Verse 4]

Am B#m

Doch irgendwann sich mancher fragt

E An

Was dieser Mensch im Grunde sagt

G F

Es fehlt bei all dem schã¶nen Klang

E F E

Der logische Zusammenhang

[Verse 5]

Am B#m

Und langsam regt sich der Verdacht

E An

Daß jemand sich hier lustig macht

G

Er kriegt das Geld und den Applaus

Und hintenrum lacht er uns aus [Verse 6] D Er singt vom Tod und von Verzicht \mathbf{Bm} Von Schuhcréme und von Kerzenlicht Er singt von Kalk, er singt von Schnee Und von der Bauchspeicheldrüsé [Verse 7] G#m Am Man übergießt ihn mit Benzin

Und einer dann entzündet ihn G

So brennt er hell auf seinem Thron

F#m

Und singt voll Schmerz den letzten Ton

[Verse 8]

Nach einem Jahr kennt keiner mehr

 \mathbf{Bm}

Die Namen seiner Peiniger

Jedoch sein Lied und auch sein Leid

E

Bezeichnen uns in Ewigkeit